

Regierungsratsbeschluss

vom 25. September 2007

Nr. 2007/1634

KR.Nr. I 115/2007 (DBK)

Interpellation Manfred Baumann (SP, Nennigkofen): Förderung von Sportanlagen für den Breitensport im Kanton Solothurn (28.08.2007)

Stellungnahme des Regierungsrates

1. Vorstosstext

Der Breitensport hat gesamtschweizerisch eine enorme Bedeutung. Breitensportvereine leisten einen wesentlichen Beitrag in unserer Gesellschaft, sei dies in der Gesundheitsprävention, in der sozialen Vernetzung, in einem vielseitigen und grossen Angebot insbesondere im Jugendbereich, im Umgang mit Sieg und Niederlage, im Erlernen von Fairness und Teamwork und vieles mehr. Für viele Menschen bilden sportliche, musikalische und kulturelle Vereine eine markante soziale Einrichtung, von welcher Gemeinden, Kantone und der Bund nachhaltig profitieren.

Zur Ausübung der Tätigkeiten sind Vereine und Veranstalter auf ein modernes und vielseitiges Angebot von Einrichtungen und Anlagen angewiesen.

Es fällt auf, dass im Kanton Solothurn insbesondere das Angebot an Leichtathletik-Anlagen sehr dürrig ausfällt. Mit Ausnahme des Kleinholz-Stadion in Olten existiert im gesamten Kantonsgebiet keine weitere 400 Meter Kunststoffbahn. Für die Organisatoren z.B. des Kantonalturfestes 2006 in Solothurn war das Angebot an Anlagen eine echte Herausforderung. Zum Vergleich verfügt alleine die Stadt Frauenfeld über drei 400m Kunststoffovale. Im schweizerischen Vergleich steht der Kanton Solothurn bezüglich der Infrastruktur von Sportstätten ganz weit hinten. So müssen z.B. Leichtathletinnen insbesondere im oberen Kantonsteil ihre Trainings in Bern oder Magglingen absolvieren. Diese Wege vermindern die Attraktivität der Ausübung des Sportes und wirken sich negativ auf die Anzahl von Nachwuchstalenten für den Spitzensport aus.

Es ist mir bewusst, dass es nicht in erster Linie Aufgabe des Kantons Solothurn ist, Anlagen zu erstellen. Um die Attraktivität des Kantons Solothurn auch in sportlicher Hinsicht zu steigern und um (Nachwuchs)-Talente Trainingsmöglichkeiten in der Region zu ermöglichen, ist jedoch dringend Handlungsbedarf angezeigt. Aus Gesprächen zeigt sich, dass sowohl die Stadt Grenchen als auch die Gemeinde Zuchwil konkreten Plänen für ein Leichtathletikzentrum grundsätzlich positiv gegenüber stehen würden.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Stellenwert beinhaltet der Breitensport für die Solothurner Regierung?
2. Welche Mittel bringt der Kanton für die Förderung des Breitensportes auf?
3. Erachtet der Regierungsrat die bestehenden gesetzlichen Grundlagen als ausreichend um eine wirksame Förderung des Breitensportes erzielen zu können?
4. Ist die Regierung bereit, den Breitensport im Kanton Solothurn vermehrt zu fördern?

5. Hat der Regierungsrat Kenntnis über bestehende Projekte für die Erstellung oder den Ausbau von Sportanlagen für den Breitensport, insbesondere für eine Leichtathletikanlage?
6. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass in Bezug auf Sportanlagen im Kanton Solothurn Handlungsbedarf besteht?
7. Ist der Regierungsrat bereit, Projekte für die Erstellung von Sportanlagen zu begleiten und ökologisch verträgliche Angebote für den Breitensport zu unterstützen?
8. Ist der Regierungsrat bereit, im Rahmen des Sporttotofonds Mittel für Sportanlagen zu sprechen. Wenn ja, in welchem Umfang ist eine finanzielle Unterstützung möglich?
9. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, die Anlagen auch für die Erfüllung des gesetzlichen Auftrages bezüglich Lehrlingsturnens zu benützen?

2. Begründung (Vorstosstext)

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Zu Frage 1

Das Engagement des Kantons Solothurn in der Sportförderung konzentriert sich seit jeher vor allem auf den Bereich Breitensport. Auch im aktuellen Leitbild zum Legislaturplan 2005 – 2009 wurde hervorgehoben, dass der Breitensport unterstützt werden soll. Dies aus der Überzeugung heraus, dass es im Interesse des Kantons ist, wenn sich ein möglichst grosser Teil der Bevölkerung regelmässig sportlich betätigt. In diesem Sinne hat der Breitensport für uns einen hohen Stellenwert. In Zukunft soll der Breitensport noch vermehrt gefördert werden. Unter anderem wurde deshalb dem Kantonsrat kürzlich Botschaft und Entwurf über die Bewilligung eines Zusatzkredites zur Globalbudgetperiode 2006 – 2008 „Kultur und Sport“ und eines Nachtragskredites zum Voranschlag 2007 „Kultur und Sport“ zur Beratung und Beschlussfassung unterbreitet. Darin ist explizit ein Betrag von 150'000 Franken für die Förderung des Breitensportes vorgesehen. Der Kantonsrat hat diesem Begehren am 4. Juli 2007 mit Beschluss SGB 059/2007 ohne Gegenstimme zugestimmt.

3.2 Zu Frage 2

Vor allem aus dem Sporttotofonds fliessen jedes Jahr namhafte Mittel in den Breitensport. Im Jahr 2006 wurde an die beitragsberechtigten Institutionen im Kanton Solothurn gesamthaft ein Betrag von 2,17 Millionen Franken ausbezahlt.

Der Nettoaufwand der Kantonalen Sportfachstelle – deren Hauptaufgabe die Durchführung von Jugend+Sport ist – betrug im Jahr 2006 Fr. 718'000.–. Die verschiedenen solothurnischen Sportvereine, Schulen und Organisationen erhielten im letzten Jahr durch die Anmeldung ihrer Angebote bei J+S Bundesgelder in der Höhe von 1,32 Millionen Franken.

3.3 Zu Frage 3

In den letzten Jahren mit mehreren Sparrunden mussten alle Bereiche, insbesondere aber auch der Sportbereich, finanzielle Einbussen hinnehmen, um die geforderten Budgetvorgaben zu erfüllen. Da war es nicht in erster Linie eine Frage der gesetzlichen Grundlagen, sondern ein Abwägen zwischen wünschbar und machbar.

Allenfalls würde eine entsprechende gesetzliche Grundlage es erleichtern, auch in finanziell schwierigen Zeiten, einen Mindeststandard in der Breitensportförderung aufrecht zu erhalten.

3.4 Zu Frage 4

Wie aus der Antwort zu Frage 1 hervorgeht, ist es unsere Absicht, den Breitensport vermehrt zu fördern. Konkret soll vor allem der freiwillige Schulsport unterstützt werden, und zwar auf allen Altersstufen. Durch die Brückenfunktion, die der freiwillige Schulsport zwischen obligatorischem Schulsport und Vereinssport darstellt, erhofft man sich, gerade auch Schüler und Schülerinnen, die keinem Sportverein angehören, zu motivieren, sich vermehrt zu bewegen und sich allenfalls für eine Sportart zu begeistern. Aber auch im Erwachsenensport, der vor allem subsidiär unterstützt wird, ist die Kantonale Sportfachstelle im Amt für Kultur und Sport aktiv. So wird zum Beispiel momentan das Projekt „Sportbeginner07“ von Pro Senectute finanziell unterstützt. Dieses Angebot ist explizit auf die Zielgruppe ab 50 Jahren abgestimmt.

3.5 Zu Frage 5

Wir haben sehr wohl Kenntnis von den geplanten Projekten im Bereich Sportstättenbau. Einerseits geschieht dies durch aktiven Einbezug des Sportministers an Veranstaltungen von Interessengruppen oder anderen Organisationen, andererseits ist die Regierung involviert, wenn Gesuche um finanzielle Unterstützung aus dem Sporttotofonds gestellt werden.

3.6 Zu Frage 6

Wir sind in erster Linie zuständig für Bau und Unterhalt der eigenen Sportanlagen im Schulbereich. Ob und wo es im privatrechtlich organisierten Sport Nachholbedarf in Bezug auf Sportanlagen gibt, können und müssen die Sportverbände und -vereine beurteilen.

3.7 Zu Frage 7

Ja, im Rahmen unserer Möglichkeiten und Zuständigkeiten.

3.8 Zu Frage 8

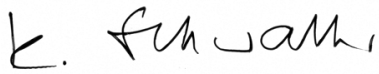
Die Mittel des Sporttotofonds werden auf Grund von Richtlinien des Departementes des Innern verteilt. Nach diesen Richtlinien ist es auch möglich, den Bau von Sportanlagen finanziell zu unterstützen, wenn die Trägerschaft ein Verein bzw. Verband ist, der Swiss Olympic angeschlossen ist. Allenfalls kann es auch eine örtliche oder regionale Interessengruppe sein, sofern diese keine Erwerbszwecke verfolgt und sich mehrheitlich aus Vereinen zusammensetzt, deren Verbände bei Swiss Olympic angeschlossen sind.

Nach den heute gültigen Richtlinien ist ein Betrag von höchstens 300'000 Franken möglich, für eine polysportiven Zwecken dienende Sportanlage mit regionaler Bedeutung.

3.9 Zu Frage 9

Da wir im Moment daran sind, den seit 1999 an den Berufsfachschulstandorten Solothurn und Grenchen vorläufig sistierten Berufsschulsport wieder einzuführen, sind wir daran interessiert, dass im

Bereich Infrastruktur gute Lösungen vorhanden sind. Deshalb könnte es durchaus auch eine Option sein, zukünftig eine neu erstellte Anlage mit zu benützen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Schwaller'.

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (3) VEL, DK, LS
Amt für Kultur und Sport (2)
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat